



Fachfortbildung Cranio-Sacral-Therapie

Informationsbroschüre



Fachfortbildungen für Kiel, Hamburg, Schleswig-Holstein

Grundlagen der Cranio-Sacral-Therapie

„Spannung lösen, entspannen. Das ist nicht Stillstand,
sondern Bewegung nach innen.“ Celeste Marin

Das Wort Cranio Sacral Therapie (CST) setzt sich wie folgt zusammen:

cranium: Schädel bestehend aus Hirn- und Gesichtsschädel

sacrum: Kreuzbein

Therapie: Behandlung

Die Cranio-Sacrale-Therapie beschäftigt sich mit dem Cranio-Sacralen Rhythmus. Sie ist eine wenig invasive, sanfte Form der ganzheitlichen Manualtherapie.

Dr. Andrew Taylor Still 1828-1917 beschrieb:

- ✓ die Einheit von Körper, Geist und Seele
- ✓ die Fähigkeit des Körpers zur Homöostase
- ✓ Form und Funktion ist abhängig von Bewegung (z.B. Restriktionen an der dura mater cranialis können zu Einengungen von Gefäßen und Nerven am foramen magnum / foramen vertebrale führen).

Dr. William Sutherland 1873-1954 überträgt Stills Erkenntnisse auf den Schädel:

- ✓ Verbindungen der Schädelknochen an den suturae (Mobilität über „gelenkige“ Verbindung)
- ✓ Das cranium „dehnt sich aus“, „zieht sich zusammen“.
- ✓ Rhythmische Verkleinerung und Vergrößerung, als PRM (Primär-Respiratorischer-Mechanismus) beschrieben

Dr. John Upleger hat 1970 als Chirurg die wissenschaftliche Beweisführung für das Cranio-Sacrale-System erbracht (CSR).

Erfahrung

Kompetenz

Qualität



Fortbildung Cranio Sacral Therapie in Kiel/Kronshagen

Dieses Seminar-Wochenende richten sich an (angehende) Heilpraktiker, Ärzte, medizinisch-therapeutische Heilberufe sowie alle anderen Interessierten.

An diesem intensiv erlebbaren Wochenende erkunden wir die feine und achtsame Form der Behandlungsmöglichkeit der Cranio Sacral Therapie. Sie ist – entgegen der Vermutung im Hinblick auf die Bezeichnung - in seiner Wirkung umfassender als „nur“ auf der körperlichen Ebene.

Sie lässt viel Raum für eigene und vielschichtige Prozesse, die auch oft auf emotionaler Ebene stattfinden und begleitet werden sollten, um Regeneration und Gesundheit beim Patienten zu stärken. Daher wenden wir uns auch den Themen des „Therapeutischen Rahmens“ – sowohl räumlich als auch persönlich gesehen – zu, und werden die Zeit an diesem Wochenende vielen Eigenübungen und Selbsterfahrungen widmen.

Ein grundlegender Fokus der Cranio Sacral Therapie ist, die Gesundheit des Organismus zu stärken und dies für den Patienten spüren und erkennen zu lassen.

Wir erkunden gemeinsam die „Basisbehandlung“ – die sog. „Lauschstationen“:

Die „Lauschstationen“ - Füße – Knie – Becken – Rippenbögen – Schultern – Kopf dienen in fast jeder Behandlung zu Beginn dazu, die Symmetrie dieser Strukturen, ihre Durchlässigkeit, ihre Beweglichkeit bzw. ihr Maß an Belastung bis hin zu traumatischen Reaktionen meist eher passager, also eher im „Vorbeigehen, nebenbei“ zu erkunden. Wir können hier bereits einen ersten, aber eher oberflächlichen Eindruck über die Funktionalität dieser „Stationen“ als solche gewinnen, aber auch die aufrechte Haltung als Ausdruck der Gesamtheit des Körpers erkunden, also systemisch denken und handeln. Erste Korrekturen können dabei jedoch vorgenommen werden.

Wenn wir als Körpertherapeuten Strukturen, Gewebe, Organe visualisieren können, weil unsere Hände dort liegen oder weil es eine Verbindung dieser Strukturen zu unseren Händen gibt, dann ist dies eine Kommunikationsform, die der Körper versteht, egal, wie diese Struktur medizinisch auf deutsch oder lateinisch heißt.

Erfahrung

Kompetenz

Qualität





In diesem Zusammenhang ist dies völlig nebensächlich. Es entsteht eine sehr effektive nonverbale Kommunikation zwischen Körper und Händen. Dies hat schon Dr. Sutherland erkannt. Er umschrieb dies „mit sehenden, wissenden, denkenden und fühlenden Händen“.

„Erlaube den inneren physiologischen Funktionen ihre eigene unfehlbare Potenz zu entfalten, anstatt blinde Kraft von außen einzusetzen.“

W.G. Sutherland

Die Hände oder Finger werden durchaus vom Körper der Patientin an die „richtige Position“ geleitet, was sich durch die Anamnese oftmals nicht gezeigt hat. Wir bekommen zudem doch nur einen unglaublich winzigen Bruchteil dessen mit, was durch unsere Arbeit im Körper passiert. Der inneren Kraft vertrauen! Die Natur heilt - nicht wir! Das heißt auch im Klartext, dass nicht wir entscheiden, wie viel Spannung aus dem Körper abgeleitet werden muss, sondern, dass Spannung nur dann wirklich abgegeben werden kann, wenn es für das gesamte „System“ möglich ist. Es darf niemals (!) darum gehen, sog. „Blockaden“ zu brechen, sondern dem zu folgen, was Klaus Weber (Kraniosakrale Therapie, Springer-Verlag) als „Schutzhalt“ formulierte. Denn nur dies würdigt den Sinn und die Klugheit von Spannungen. Systemisch gesehen ist es ein Schutz für den Organismus und somit auch für die Seele. Der Körper und die Seele geben Maß an Spannung ab, das - systemisch gesehen - machbar ist!

A.T. Still hat sein zweites osteopathisches Prinzip so formuliert: „Der Körper verfügt über eigene selbstregulative und selbstheilende Kräfte.“ Einen besseren Verbündeten können wir uns doch gar nicht vorstellen. Das Vertrauen in unsere Hände ermöglicht es uns, tiefe spirituelle Erfahrungen zu machen – als Team Patient-Therapeut. Und dann kann es sein, dass sich die Lebensqualität zu verbessern beginnt, auch wenn z.B. an Folgen von Operationen nichts mehr zu ändern ist. Diese Qualität ist spürbar!

Wie oft geschieht es, dass wir während einer Behandlung in eine tiefe Ruhe und Gelassenheit eintauchen - Wir fühlen uns vertrauensvoll verbunden - mit was auch immer.

Erfahrung

Kompetenz

Qualität





Eine spirituelle Erfahrung, die nährt, Glück empfinden lässt, die uns in eine große Sicherheit bietende Tiefe absinken lässt, in der die Welt in Ordnung ist – bis wir meist mit einem tiefen Atemzug wieder ins Hier-und-Jetzt auftauchen, deutlich erfrischt und mit mehr Zuversicht und Vertrauen. Wir haben Gesundheit erfahren... Und Gesundheit fühlt sich fantastisch an!

Rollin Becker, ein direkter Schüler von W.G. Sutherland und der Begründer der späteren „Biodynamischen Osteopathie / Craniosacralen Therapie“ erklärt dazu: „Health is never lost!“ Dies meint eine grundsätzlich vorhandene Fähigkeit der Heilung, wie es Spontanremissionen immer wieder beweisen. Diese Potenz wird jedoch sehr oft verdeckt durch Unfälle, Stürze, Operationen. Durch schwierige Bedingungen in der eigenen Herkunftsfamilie, auch über drei/vier Generationen hinweg, wie Gewalt aus der Familie / Gesellschaft (Kriege), Naturkatastrophen u.v.m. Wird diese Potenz überlagert von unbewältigten extremen oder das Leben bedrohenden Erfahrungen, kann sich die Gesundheit nicht mehr in ihrer Ur-Potenz zeigen. Aber jede Spannung, die aus Körper und Seele geht – und das erleben wir in jeder Behandlung – bringt uns wieder dieser Urkraft etwas näher. Spannungen abbauen helfen.

Die Leitung des Seminars übernimmt Nadine Maier, eine erfahrene Heilpraktikerin mit eigener Praxis.

Weitere Infos zur [Dozentin](#).

Viel Freude wünschen Ihnen

Nadine, Carola und Michael



Erfahrung

Kompetenz

Qualität



Allgemeine Fortbildungsdaten

- Beratung: [Infoabende](#) (oder persönlich/telefonisch)
- Beginn: **Oktober 2022**
- Dauer: 1 Wochenende
- Termine: 22. + 23. Oktober 2022
- Zeiten: Samstag & Sonntag von 10 bis 17 Uhr
- Kosten: 190,- € pro Wochenende
160,- € ermäßigt für Schüler des Caduceus (Heilpraktiker oder Yoga)
sowie Mitglieder eines Heilpraktiker-Fachverbandes.
- Seminarort: Kiel/Kronshagen
- Abschluss: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung
- Anmeldung: [Anmeldeformular](#) (pdf)

Kontakt

- Caduceus® Heilpraktikerschule → [Anfahrt](#)
- Eckernförder Str. 311 (1.OG), 24119 Kronshagen bei Kiel
- Tel.: 0431 - 38 65 255
- Mail: kiel@heilpraktikerschulen.info
- Netz: caduceus-kiel.de

Änderungen und Ergänzungen durch die Institutsleitung sind jederzeit möglich.

Erfahrung

Kompetenz

Qualität



Lehrplan

Am Ende des Workshops wirst Du in der Lage sein, die Basisbehandlung der Cranio Sacral Therapie anzuwenden und sofort in Deine Praxis umzusetzen.

- ✓ Grundlegendes zur Cranio-Sacral-Therapie wie Anwendungsmöglichkeiten, Kontraindikationen, Möglichkeiten der Behandlung
- ✓ Basisbehandlungen von den Füßen bis zum Kopf im gegenseitigen Kontext
- ✓ Möglichkeiten der Achtsamkeit und Präsenz im gegenwärtigen Moment
- ✓ Aufbau eines Therapeutischen Rahmens
- ✓ Eigenübungen – praktisch und einfach umsetzbar für Dich und Deine Patienten

Änderungen und Ergänzungen durch die Institutsleitung sind jederzeit möglich.

Erfahrung

Kompetenz

Qualität

